

Das UV.-Absorptionsspektrum der Verbindung zeigte ein Maximum bei 298 $m\mu$ ($\log \epsilon = 4,16$). Das IR.-Absorptionsspektrum zeigte Banden bei 3400 cm^{-1} (Hydroxyl an C-5), 1736 und 1712 cm^{-1} (aufgespaltene Bande der Acetoxy-Gruppe an C-3)¹⁾, und bei 1672, 1629 und 1608 cm^{-1} (Keto-dien Gruppierung).

$\Delta^{7;22}$ -3 β -Acetoxy-5 α -oxy-6-keto-14,15 ξ -oxido-ergostadien (XIV): 756 mg $\Delta^{7;14;22}$ -3 β -Acetoxy-5 α -oxy-6-keto-ergostatrien (XII) wurden in 160 cm^3 absolutem Äther gelöst und die auf 0° abgekühlte Lösung auf einmal mit 4,55 cm^3 einer ätherischen Phtalmonopersäure-Lösung (enthaltend 6,55 mg akt. Sauerstoff/ cm^3) versetzt. Die Reaktionslösung liess man 6 ½ Std. bei 0° und 1 ½ Tage bei Zimmertemperatur stehen. Die ätherische Lösung wurde mit Natriumhydrogencarbonat-Lösung und Wasser gewaschen, getrocknet und eingedampft. Es blieben 777 mg eines farblosen Rückstandes. Das Rohprodukt wurde an 50 cm^3 Aluminiumoxyd (Akt. III) chromatographiert. Durch wiederholtes Chromatographieren der mittleren Fraktionen (Äther) gelang es schliesslich, 122 mg der reinen Verbindung XIV zu isolieren, die nach viermaligem Umlösen aus Äther-Methanol bei 229–231° schmolz. Zur Analyse wurde das Präparat 5 Tage im Hochvakuum bei 100° getrocknet.

$$[\alpha]_D^{20} = -62^{\circ} \quad (c = 1,196 \text{ in Chloroform})$$

3,690 mg Subst. gaben 10,013 mg CO₂ und 2,978 mg H₂O

C₃₀H₄₄O₅ Ber. C 74,34 H 9,15% Gef. C 74,05 H 9,03%

In Feinspritzlösung zeigte die Verbindung XIV ein UV.-Absorptionsmaximum bei 243 $m\mu$, $\log \epsilon = 4,05$.

Die IR.-Absorptionsspektren wurden von Hrn. A. Hübscher auf einem Baird-, „double-beam“-Spektrographen aufgenommen. Hrn. Prof. Dr. Hs. H. Günthard danken wir für die Diskussion dieser Spektren. Die Analysen wurden in unserer mikroanalytischen Abteilung (Leitung W. Manser) ausgeführt.

Zusammenfassung.

Es werden neue Umwandlungsprodukte des Ergosterins beschrieben, die an den Kohlenstoffatomen 5 und 6 Sauerstofffunktionen und an C-9 und C-14 des Gerüsts Doppelbindungen bzw. Sauerstofffunktionen aufweisen. Die Konstitution und Konfiguration dieser neuen Verbindungen wird diskutiert.

Organisch-chemisches Laboratorium
der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

Errata.

Helv. 37, 1348 (1954), mémoire No 158 de E. Briner, Ph. de Chastonay, H. Paillard et I. Sper, le renvoi à la fin du 5^e alinéa et portant le No 1 se rapporte à la note infrapaginale de même numéro qui se trouve au bas de la page 1949. — Même mémoire, page 1349; la note infrapaginale 2 se rapporte à la 7^e ligne du 3^e alinéa de cette même page, au mot «ozone».

¹⁾ Vgl. Fussnote 1, Seite 1566.